

# Ein starkes Stück Theater

**Ballwil:** Der Kirchenchor spielt den «Dällebach Kari»

*Grosser Erfolg für den Kirchenchor Ballwil. Das Theaterstück «Dällebach Kari» lockt das Publikum in Scharen in den Gemeindesaal. Und das zurecht.*

Einfach war die Aufgabe nicht, die sich Autor und Regisseur Renato Cavoli (Schötz) sowie die Laienschauspielerinnen und -schauspieler des Kirchenchors Ballwil gestellt haben. Eine Inszenierung der tragischen Geschichte über den Stadtberner Coiffeurmeister Karl Tellenbach (1877–1931) beinhaltet nicht wenige Herausforderungen. Die grösste darunter ist, dass das Publikum in der Bühnenfassung wohl wegen, nicht aber über die Hauptfigur lacht. Solches Verhalten hätte das in den 1970er-Jahren dank dem Film von Kurt Früh weit über die Stadtberner Grenzen hinaus bekannt gewordene Berner Original nicht verdient. Und diese Herausforderung hat das Ensemble des Kirchenchors prima gemeistert. Die Figur des unter einer Hasenscharte leidenden Dällebach Kari wird von Ernst Baumgartner mit Respekt interpretiert und gespielt. Der schwer kranke, letztlich durch Selbsttötung aus dem Leben geschiedene Zyniker, Witze- und Anekdotenlieferant wirkt authentisch. Das Publikum darf zuweilen herzhaft lachen, ohne dass die Tragik im durchaus auch komische Elemente enthaltenden Stück je zur Nebensache verkommt. Dass Dällebachs Beziehung zum weiblichen Geschlecht immer wieder unglücklich war, bekommt bei Kari's legendären Aufenthalten und Gesprächen – sei es in seinem «Haarkunstsalon» an der Neuen-gasse oder gleich gegenüber im Restaurant «Grüeneegg» – auch auf der Bühne den richtigen Tiefgang, ohne je kitschig zu sein oder überstrapaziert zu werden.

Die zweite ganz starke Figur der Ballwiler Inszenierung wird von Edi Kneubühler verkörpert. Unheimlich, wie der Clochard mit seinen schaurigen «Däällebaaaach»-Rufen zum unseeligen Geist und letztlich zur Vorsehung des Karl Tellenbach wird. Dass sich gerade in der Zeichnung dieser Figur Regisseur Renato Cavoli stark am Früh-Film aus dem Jahr 1971 orientiert, stört dabei nicht. Neben der schauspielerischen und gesanglichen Leistung des Kirchenchors



«Dällebach Kari», gespielt von Ernst Baumgartner (links) bei der Arbeit in seinem «Salon».  
| Peter Jenni-Furrer

gilt ein weiteres «Bravo» der Tatsache, dass der Regisseur nicht der Versuchung erlegen ist, die Geschichte in berndeutschem Dialekt erzählen zu wollen.

Mit «Dällebach Kari» gelingt es dem Kirchenchor Ballwil vier Jahre nach «Hansjoggeli der Erbvetter» in Zusammenarbeit mit Cavoli erneut, ein starkes Stück Theater abzuliefern. Der

Besuch im Gemeindesaal lohnt sich.

| Peter Gerber Plech

«Dällebach Kari», Theater des Kirchenchors Ballwil. Die nächsten Aufführungen im Gemeindesaal: 23., 24. November (je 20 Uhr) und 25. November (17 Uhr). – Eintritt 22 Franken (Jugendliche in Ausbildung 14 Franken). Vorverkauf Montag bis Freitag 13 bis 14 Uhr und 18.30 bis 20 Uhr bei Beatrice Eberle (041 448 37 05).